

2. LAMY, ED.: Révision des *Arca* vivants du Muséum d'histoire naturelle de Paris. Journal de Conchyliologie, vol. LV (1907), S. 1—111, 199—307, Taf. I, III. Paris, 1907.
3. LYNGE, H.: Marine Lamellibranchiata. The Danish expedition to Siam 1899—1900, IV. D. Kgl. Danske Vidensk. Selsk. Skrifter; 7 Raekke, naturvidensk. og mathem. Afd. V, 3, S. 97—299. Kobenhavn, 1909.
4. MARTIN, K.: Die Tertiärschichten auf Java, Nach den Entdeckungen von Fr. Junghuhn. Leiden, 1879—80.
5. — — — —: Palaeontologische Ergebnisse von Tiefbohrungen auf Java, nebst allgemeineren Studien ueber das Tertiaer von Java, Timor und einiger anderer Inseln. Sammlungen des Geologischen Reichs-Museums in Leiden, Ite Serie, Bd. III. Leiden, 1883—87.
6. — — — —: Die Fossilien von Java; Lamellibranchiata. Samml. d. Geol. Reichs-Museums in Leiden, Neue Folge, Bd. I, 2e Abteilung, S. 333—386. Leiden, 1909—10.
7. — — — —: Unsere palaeozoologische Kenntniss von Java mit einleitenden Bemerkungen über die Geologie der Insel. Beilage-Band zu: Samml. d. Geol. Reichs-Museums in Leiden. Leiden, 1919.
8. — — — —: Die Mollusken der Njalindungschichten. Samml. d. Geol. Reichs-Museums in Leiden, Neue Folge, Bd. I, 2e Abteilung, S. 446—496. Leiden, 1921—22.
9. REEVE, L. A.: Monograph of the genus *Arca*. Conchologia Iconica or illustrations of the shells of molluscous animals, vol. II. London, 1843—44.
10. TESCH, P.: Jungtertiäre und quartäre Mollusken von Timor, II. Teil. Paläontologie von Timor, herausgegeben von Joh. Wanner, VIII. Lieferung, XIV, S. 41—121. Stuttgart, 1920.

---

## Zur Nomenklatur tertiärer Land- und Süßwasser- gastropoden V\*

von W. Wenz

*Cochlostoma* JAN, 1830.

66. *Pomatias Sandbergeri*, SANDBERGER, 1872. — Die Land- u. Süßwasserconchylien d. Vorwelt, p. 235 part., Taf. XIII, Fig. 29.  
non *Pomatias Sandbergeri*, NOULET, 1867. — Bull. Soc. Hist. Nat. Toulouse I, p. 174.  
= *Cochlostoma (Obscurella) buxovillanum* n. nom.

*Fascinella* SANDBERGER, 1871.

67. *Fascinella eocänica*, B. FÖRSTER, 1892. — Mitt. d. geol. Landesanst. f. Elsaß-Lothr. III, p. 231, Taf. XI, Fig. 24.  
non *Fascinella eocenica*, SANDBERGER, 1871. — Die Land- u.

---

\*) Vgl. Senckenbergiana 1, S. 63—67, 238—246, 4, S. 5—7.

Süßwasserconchylien d. Vorwelt, p. 137, Taf. XIX, Fig. 18—18a.

= *Fascinella alsatica* n. nom.

*Hydrobia* HARTMANN, 1821.

68. *Hydrobia andreaei* var. *elongata*, O. BOETTGER, 1892. — In DEGRANGE-TOUZIN, Actes Soc. linnéenne Bordeaux XLI, p. 182, Taf. V, Fig. 2.

non *Bulimus elongatus*, FAUJAS, 1806. — Annales Mus. Nat. Paris VII, p. 376, Taf. 58, Fig. 5—8 (= *Hydrobia*).

= *Hydrobia andreaei degrangei* n. nom.

69. *Paludestrina cingulata*, DALL, 1913. — Proc. U. S. National Mus. XLVI, p. 235, Taf. XXII, Fig. 1.

non *Hydrobia cingulata*, CAPELLINI, 1880. — Mem. R. Accad. Lincei (3) V, p. 400, Taf. II, Fig. 9.

= *Hydrobia alexandriensis* n. nom.

*Pomatias* STUDER, 1799.

70. *Cyclostomus turgidulus* (MAYER-EYMAR) SANDBERGER, 1874. — Die Land- u. Süßwasserconchylien d. Vorwelt, p. 534, Taf. XXVI, Fig. 22.

non *Cyclostoma turgidulum* ROUIS = *Megalomastoma turgidulum*, SANDBERGER, 1872. — Die Land- u. Süßwasserconchylien d. Vorwelt, p. 235, Taf. XIII, Fig. 28.

= *Pomatias turonicum* n. nom.

71. *Cyclotus scalaris* (SANDBERGER MS.), K. MILLER, 1907. — Jahresh. d. Ver. f. vaterl. Naturk. in Württemberg LXIII, p. 439, Taf. VII, Fig. 2.

non *Cyclotus scalaris*, PFEIFFER, 1852. — Monogr. Pneumonomorum viventium I, p. 35.

= *Pomatias arneggense* n. nom.

*Vertigo* O. F. MÜLLER, 1774.

72. *Pupa miliolum*, SANDBERGER, 1874. — Die Land- u. Süßwasserconchylien d. Vorwelt, p. 500.

non *Helix miliola*, A. D'ORBIGNY, 1840. — Voyage dans l'Amérique méridionale Moll., p. 323 = *Pupa miliolum*, PFEIFFER, 1848. — Monogr. Heliceorum viventium II, p. 355, etc.

= *Vertigo sandbergeri* n. nom.

Anhangsweise seien noch die Namen zweier Lamellibranchiaten .  
berichtigt:

*Rhombunio* GERMAIN, 1911.

73. *Unio pinguis*, SANDBERGER, 1863. — Die Conchylien d. Mainzer Tertiärbeckens, p. 339, Taf. XXVIII, Fig. 6.  
non *Unio pinguis*, LEA, 1857. — Proc. Acad. Nat. Sci. Philadelphia I, p. 84.  
= *Rhombunio sandbergeri* n. sp.

*Unio* RETZ, 1788.

74. *Unio viridis*, LUDWIG, 1861. — Palaeontographia VIII, p. 196, Taf. LXXII, Fig. 8—10.  
non *Unio viridis*, RAFINESQUE, 1820. — Ann. gén. Sc. phys. Bruxelles 1820, nec FÉRUSSAC, 1835, nec CONRAD, 1836.  
= *Unio tumidus ludwigi* n. nom.

---

## Zur Systematik tertiärer Land- und Süßwassergastropoden V\*

von W. Wenz

12. Unter den palaeogenen Landschnecken Nordamerikas spielen die Eulotiden eine nicht unbedeutende Rolle. Vielfach gehören sie noch heute lebenden Gattungen an. Dagegen scheint mir die wohl in die Nähe von *Lisinoe* und *Epiphragmophora* gehörende Gruppe der *Helix veterna* MEEK et HAYDEN ausgestorben zu sein. Für sie sei die Gattung *Pseudolisinoe* vorgeschlagen:

### *Pseudolisinoe* n. gen.

Diagn.: Gehäuse groß, dünn, kugelig-kegelförmig, mit 5—6 gewölbten Umgängen, von denen der letzte groß und etwas aufgeblasen ist und engem Nabel. Mündung eiförmig, oben gewinkelt, mit kaum verdickten, wenig umgeschlagenen Rändern.

Genotyp: *Pseudolisinoe veterna* (MEEK et HAYDEN) — Yprésien.

Arten: *Pseudolisinoe leidy* (HALL et MEEK) — Rupelien.

— *riparia* (WHITE) — Yprésien.

— *veterna veternior* (COCKERELL) — Sparnacen.

13. Zu den Enidae und vermutlich in der Nähe von *Cerastus* dürften die von OPPENHEIM und COSSMANN zu *Partula* gestellten Arten *vicentina* und *dautzenbergi* gehören:

\*) Vgl. Senckenbergiana 1, S. 67, II, S. 15, 4, S. 7.

*Pseudopartula* n. gen.

Diagn.: Gehäuse kugelig-kegelförmig, mit  $4\frac{1}{2}$  rasch an Größe zunehmenden, schwach gewölbten Umgängen. Mündung eiförmig, an der Basis etwas verengt, mit dicken stark umgeschlagenen Rändern. Die Oberfläche der Umgänge ist mit Anwachsstreifen verziert, die auf der Unterseite, besonders um das Nabelfeld stärker hervortreten.

Genotyp: *Pseudopartula vicentina* (OPPENHEIM) — Bartonien.

Art: *Pseudopartula dautzenbergi* (COSSMANN) — Sparnacien.

14. Aus dem London clay kennt man seit langem eine merkwürdige evolute Süßwasserschnecke, die im Bau der Schale einige Ähnlichkeit mit der indischen Gattung *Camptoceras* zeigt. Trotzdem möchte ich annehmen, daß es sich lediglich um eine Konvergenzerscheinung handelt und die englische Form in die Nähe von *Isidora* gehört:

*Camptoceratops* n. gen.

Diagn.: Gehäuse linksgewunden, gestreckt, evolut mit 4 rasch zunehmenden, stellenweise etwas eingeschnürten Umgängen. Mündung rundlich, Mundränder etwas umgeschlagen.

Genotyp: *Camptoceratops prisca* (GODWIN-AUSTEN).

15. Mit einer großen Anzahl von Gattungen und Arten sind die Pneumonopomen im Alttertiär Europas vertreten. Einige Formen lassen sich bei noch heute lebenden Gattungen unterbringen, die Mehrzahl jedoch gehört ausgestorbenen Formenkreisen an, und es dürfte sich empfehlen, in einzelnen Fällen noch schärfer abzutrennen, als dies bisher geschah. Wir wenden uns zunächst den Cyclophoriden zu: In die Nähe von *Craspedotropis* gehört:

*Tropidogyra* n. gen.

Diagn.: Gehäuse klein, kreiselförmig, eng genabelt, mit 6 mäßig rasch zunehmenden Umgängen, die mit spiralen Leisten versehen sind. Letzter Umgang abgeplattet und gekielt. Mundrand umgeschlagen, etwas verdickt.

Genotyp: *Tropidogyra resurrecta* (OPPENHEIM) — Bartonien.

Ebenfalls zu den Cyclophoriden gehört:

*Palaeocyclophorus* n. gen.

Diagn.: Schale kreiselförmig, tief und weit genabelt, das Nabelfeld durch eine stumpfe Kante begrenzt. Die 6 flachgewölbten Um-

gänge sind mit schrägen Anwachsstreifen versehen, der letzte zeigt meist eine gegen die Mündung verlaufende Kante. Mündung kreisförmig, mit ausgebreitetem schwach umgeschlagenem Rand.

Genotyp: *Palaeocyclophorus helicinaeformis* (BOISSY) — Thanétien.

Arten: *Palaeocyclophorus dutemplei* (DESHAYES) — Thanétien.  
— *pellati* (ROMAN) — Lutétien.

Zu den Pupininae gehört:

*Calliopsis* n. gen.

Diagn.: Schale klein, eiförmig, ungenabelt. Mündung eiförmig, mit ausgebreitetem rechtem und unterem Rande und erweitertem Spindelrand.

Genotyp: *Calliopsis laevis* (SANDBERGER) — Tongrien.

Zu der zweiten großen Gruppe der Pneumonopomen, den Pomatiasinae gehört die im Eocän und Oligocän verbreitete:

*Cyclotellina* n. gen.

Diagn.: Schale dünn, kreiselförmig, weit genabelt. Von den 5 gewölbten Umgängen ist der erste glatt, die nächste schwach spiralgestreift, während die übrigen nur feine Anwachsstreifen zeigen. Die Mündung ist kreisförmig, oben gewinkelt. Mundrand verdickt und etwas ausgebreitet.

Genotyp: *Cyclotellina laevigata* (SANDBERGER) — Bartonien.

Arten: *Cyclotellina bolcensis* (OPPENHEIM) — Bartonien.  
— *mazzinorum* (OPPENHEIM) — Bartonien.  
— *nuda* (EDWARDS) — Tongrien.  
— *obtusica* (SANDBERGER) — Bartonien.  
— *suevica* (SANDBERGER) — Sannoisien.

---

## Beiträge zur Kenntnis der Gattung *Pelobates* Wagler

von Robert Mertens

mit 9 Textfiguren

### 1. Bemerkungen über den Schädel von *Pelobates syriacus* BOETTGER

Auf den sehr verschiedenen Bau des Schädels von *Pelobates fuscus* LAURENTI und *Pelobates cultripes* CUVIER ist in der Literatur schon wiederholt hingewiesen worden. Namentlich in der Temporalregion unterscheiden sich diese beiden Formen stark voneinander:

# SENCKENBERGIANA

---

Wissenschaftliche Mitteilungen  
herausgegeben von der  
Senckenbergischen Naturforschenden  
Gesellschaft  
in  
Frankfurt a. M.

.....

Fünfter Band

Mit Textfiguren  
u. 9 Tafeln (darunter einer Bunttafel)



23413

---

Frankfurt a. M.

Selbstverlag der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft  
Auslieferung für den Buchhandel: W. Junk, Berlin W. 15, Sächsische Str. 68

1923